

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Schule, Kultur und Sport** am Dienstag, 21.06.2022,
18:00 Uhr, im Sitzungssaal des **Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535**
Neustadt a. Rbge. Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31,31535
Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Anja Sternbeck

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Heike Stünkel-Rabe

Mitglieder

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Günter Hahn

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Herr Manfred Lindenmann

Herr Hans-Peter Matthies

Herr Thomas Stolte

Frau Monika Strecker

Vertreter/innen

Herr Harald Baumann

Herr Hubert Paschke

Vertreter für Herrn Philipp Schröder

Vertreter für Herrn Stefan Porscha

Schülervertreter/in

Herr Noel Leon Akemann

Lehrervertreter/in

Frau Katharina Friesen

Frau Nicole Schaper

Elternvertreter/in

Herr Thorsten Traupe

Verwaltungsvorstand

Herr Dirk Sommer

Beratende Mitglieder

Frau Evelyn Boß

Frau Britta Paschilk

anwesend bis 19:00 Uhr

Verwaltungsangehörige/r

Frau Evelyn Barz

Frau Pamela Klages

Frau Sina Stockfisch

Herr Thomas Völkel

Herr Uwe Wilkens

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:47 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.05.2022
- 3 Berichte und Bekanntgaben
 - 3.1 Sachstand "Ukraine"
 - 3.2 Bekanntgabe des Themas 2023 zur Gestaltung des DB Gebäudes durch die weiterführenden Schulen (Schülervertretung)
 - 3.3 Vertragsänderung des Theater- und Konzertkreises 2022/081
 - 3.3.1 Vertragsänderung des Theater- und Konzertkreises 2022/081/1
 - 3.4 Sachstandbericht Bibliothek
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Videoprojekt "Der Storch Adebar präsentiert Neustadt" 2022/125
- 6 Raumkostenbudget für den Filmclub Leinepark e. V 2022/097
- 7 Anbau einer Mensa, Grundschule Poggenhagen, Heinrich-Brandes-Straße 4, 31535 Neustadt am Rübenberge 2022/133
- 8 Bericht Bauvorhaben und Sanierungen in der Schullandschaft Neustadts
- 9 Konzeption Hybrider Raum
- 10 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Frau Sternbeck begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Sommer beantragt TOP 5 abzusetzen. Das Projekte kann auf Grund des Sparkurses der Stadt nicht realisiert werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.05.2022

Herr Lindenmann vermisst nach wie vor das finale Konzept von Bechtle. Das dem letzten Protokoll angehängte Service-Konzept ist nicht das, was er seit Längerem erwartet. Er sieht einen dringenden Gesprächsbedarf hierzu zwischen der Verwaltung, den Schulen und der Politik. Herr Sommer wird hierüber zunächst mit Herrn Schillack sprechen

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss fasst bei 5 Enthaltungen mehrheitlich folgenden Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 03.05.2022 wird genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Sommer gibt die Antworten zu den noch offenen Fragen der letzten Sitzungen bekannt (Anlage 1)

3.1. Sachstand "Ukraine"

Herr Sommer berichtet über die aktuelle Lage an den Schulen. Aktuell strukturieren und steuern die Sozialarbeiter die hiesigen Flüchtlinge. Ab dem neuen Schuljahr werden weitere Anmeldungen an Schulen erwartet. Die berufsbildende Schule prüft die Einführung von Sprachlernklassen, sodass die 16-jährigen (und älter) einen berufsbildenden Weg beschreiten können. Das entlastet wiederum die weiterführenden Schulen.

3.2. Bekanntgabe des Themas 2023 zur Gestaltung des DB Gebäudes durch die weiterführenden Schulen (Schülervertretung)

Frau Barz berichtet, dass sich der Stadtschülerrat für das Thema „Frieden“ ausgesprochen habe. Das Thema wurde allen drei weiterführenden Schulen am 20.05.2022 bekannt gegeben.

3.3. Vertragsänderung des Theater- und Konzertkreises

**2022/081
2022/081/1**

Frau Barz teilt mit, dass der Theater- und Konzertkreis Neustadt e.V. seit April 2022 über die anstehende Vertragsänderung informiert sei. Der Verein bat bereits einmal um Aufschub, da es Schwierigkeiten gab, einen Veranstaltungstechniker bis Juni zu finden. Der Aufschub wurde gewährt. Die Verwaltung hält jedoch ein halbes Jahr für die Suche einer geeigneten

Fachkraft für zumutbar und realistisch und strebt die Vertragsänderung nun zum 01.10.2022 an.

Frau Bertram-Kühn fragt, wie es sich z. B. an der KGS verhält. Frau Barz teilt mit, dass auch diese als Veranstaltungsstätte freigegeben sei. Wie die konkreten Anforderungen an Mieter der Mensa seien, konnte sie jedoch nicht beantworten und verwies auf die hierfür zuständigen Fachdienste. Des Weiteren hat Sie einen Tippfehler auf der zweiten Seite der Drucksache entdeckt. Es muss „2014“ heißen.

3.4. Sachstandbericht Bibliothek

Herr Sommer informiert über den aktuellen Stand. Der Leiter der Stadtbibliothek Herr Korinth ist zusammen mit dem Fachdienst Immobilien aktuell dabei, ein Konzept zu erarbeiten. Favoriert werde eine künftige „open Library“. Hierzu werden gerade deutschlandweit einzelne Bibliotheken besucht, deren Konzepte beleuchtet und Erfahrungswerte ausgetauscht. Aus dieser Erkenntnissammlung soll eine Lösung für Neustadts Zielgruppe erarbeitet werden.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Keine

5. Videoprojekt "Der Storch Adebar präsentiert Neustadt" 2022/125

wurde abgesetzt

6. Raumkostenbudget für den Filmclub Leinepark e. V 2022/097

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss fasst mit einer Enthaltung mehrheitlich folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Filmclub Leinepark e. V. ist ab 01.01.2023 eine jährliche institutionelle Förderung in Höhe von 14.400 EUR bis zum 31.12.2027 zu zahlen, längstens jedoch bis zur Findung eines neuen dauerhaften Filmvorführungsortes sowie der Veräußerung des Gebäudes „Leinepark“ durch die Stadt Neustadt a. Rbge.

7. Anbau einer Mensa, Grundschule Poggenhagen, Heinrich-Brandes-Straße 4, 31535 Neustadt am Rübenberge 2022/133

Die Leiterin des Projekts „Mesaanbau Grundschule Poggenhagen“ stellt das Projekt vor (**Anlage 2**). Aktuell wird Essen für die Kinder angeliefert, im Konvektomaten erwärmt und in Containern zu sich genommen. Der Plan sieht vor, die alten Garagen abzureißen und einen Mensaneubau mit kleinem Verbindungsbau zum Schulgebäude umzusetzen. Das Essen soll auch weiterhin angeliefert und im Küchenbereich erwärmt werden. Die Mensa wird künftig 120 Kindern Platz bieten, was das künftige Ganztagskonzept somit bereits beachtet. Beheizt wird das Gebäude mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Auf dem Zinkdach ist eine Photovoltaikanlage geplant. Herr Paschke fragt, ob nicht auch Solarpaneele auf dem Dach denkbar

wären. Aktuell werden Angebote für den Neubau eingeholt und diese Option wird mitberücksichtigt. Auch der alte Schulbau untersteht einer baulichen Überprüfung auf längere Sicht.

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Anbau einer Mensa an der Grundschule in Poggenhagen auf Grundlage der vorliegenden Planung, Baubeschreibung und Kostenschätzung zu realisieren. Mit der Umsetzung der Maßnahme soll sobald als möglich begonnen werden!

8. Bericht Bauvorhaben und Sanierungen in der Schullandschaft Neustadts

Herr Völkel hatte vorab zunächst Telefonate mit Herrn Traupe und Herrn Neikes geführt, da sie sich maßgeblich diese Informationen im letzten Ausschuss erbeten hatten. Herr Völkel hat sich in seinem Vortrag ausschließlich auf die aktuellen Bauvorhaben konzentriert. Die strategischen Überlegungen wurden bewusst nicht thematisiert. Insgesamt betreut der Fachdienst Immobilien rund 200 Immobilien. Hierzu wurde ein Schadensmanagement eingeführt, wodurch jede gemeldete eine Ticketnummer erhält. So haben die Schulen immer einen Überblick über den Bearbeitungsstand. Im Jahr begleicht der Fachdienst zwischen 5.000 bis 6.000 Rechnungen. Allein für Instandhaltungskosten liegt der Haushaltsansatz bei 4 Mio Euro. Die Investitionskosten liegen noch deutlich höher.

Herr Lindenmann hätte gern eine Liste über künftige Bauvorhaben mit einer Priorisierung. Herr Völkel erklärt ihm, dass diese Priorisierung schwierig sei. Die Bauzustände der Gebäude seien dem Fachdienst durchaus bekannt und sicher wäre eine Auflistung in einem Gebäudezustandskataster ohne Priorisierung möglich, doch dieses ist nur begrenzt aussagekräftig. Denn man würde zwar die Sanierungskosten des derzeitigen Gebäudes kennen, jedoch noch nicht die angedachten pädagogischen Konzepte und den damit verbundenen Umbau bezüglich Inklusion, Ganztage, Brandschutz usw., welche zusätzliche und deutlich höhere Kosten mit sich ziehen werden.

Herr Völkel stellt kurz die aktuellen Schulbauvorhaben mit ihrem jeweiligen Projektstand vor:

- Sporthalle Gymnasium
- Sanierung Sporthalle KGS
- Digitalpakt
- Mensa und Küche Poggenhagen
- Sporthalle Grundschule Schneeren
- Sanierung und Erweiterung der Grundschule Hagen
- Sporthalle Michael-Ende-Schule
- Sporthalle Hans-Böckler-Schule
- KGS Sek. 2 Campus
- Hort Bordenau
- Neubau Gymnasium
- Parallel kümmert man sich auch um die Herrichtung der benötigten Flüchtlingsunterkünfte
- Außerdem kleinere Projekte, z.B. Containerbeschaffung, Fassaden- und Flachdachsanierung usw.

Der Fachdienst behält bei all den Vorhaben auch im Auge, dass der Sportunterricht für Schüler, aber auch der Vereinssport gesichert ist und die Bauvorhaben aufeinander abgestimmt werden.

Bei der Projektplanung werden die jährlich stetig steigenden Baukosten mitberücksichtigt. Des Weiteren wird der Klimaschutz, die derzeitige Rohstoffknappheit sowie die politische Weltlage betrachtet und fließen in die Projektplanungen ein. Aktuell sind ca. 80 Mio. Euro allein für Schulbauvorhaben im Haushalt eingeplant.

Herr Lindenmann fragt nach dem aktuellen Stand zur Grundschule Mandelsloh/Helstorf. Wann kann die Politik hierzu mit einer Vorlage über einen Neubau oder eine Sanierung rechnen? Die Vorlage wurde der Politik bis zum Sommer dieses Jahres versprochen.

Herr Völkel gibt an, dass es bereits eine Untersuchung der Baumasse gab, jedoch muss auch das künftige Raumprogramm vorliegen. Erst damit ist eine Aussage über die weitere Gebäudeplanung möglich. Herr Sommer ergänzt, dass das bereits vorliegende Raumprogramm von Helstorf zunächst noch mit dem Standardprogramm abgestimmt werden muss.

Herr Hahn ergänzt die Aussagen Herrn Völkels aus dem letzten Finanzausschuss, dass die Mitarbeiterlage im Fachdienst begrenzt ist. Er unterstützt die Herangehensweise, zunächst die begonnenen Projekte mit Priorität 1 abzuschließen und danach müssen neue Projekte zunächst politisch beschlossen werden.

9. Konzeption Hybrider Raum

Frau Klages (Fachdienst Schulen, Sport und Kultur, Projektleiterin für Digitalisierung), stellt das Konzept „hybrider Raum“ vor, welches aktuell in der KGS in einem Musterklassenraum umgesetzt werde (**Anlage 3**). Hierbei ging sie auch auf die Gründe für die Verzögerungen ein. Die ursprüngliche Wunschlösung lautete, mit einem einzigen Schalter direkt die gesamte Technik im Raum zu starten. Nach zahlreichen Sondierungsgesprächen wurde jedoch klar, dass diese Wunschlösung nicht umsetzbar sei. Ein solches Ergebnis dauert länger, da immer noch gehofft wird, einen Anbieter mit eben jener gewünschten Lösung zu finden, als direkt einen oder sogar mehrere Anbieter mit dieser Lösung bereits zu kennen. Der neu gefundene Kompromiss muss nun im nächsten Schritt zunächst mit den Schulen geklärt werden.

Frau Schaper berichtet, dass das Konzept für den hybriden Raum anfangs sehr schnell Fahrt aufnahm und auch der Vortrag sehr schlüssig war. Dennoch sei sie besorgt, dass der Raum nicht rechtzeitig im November fertig sein könnte. Für junge Kollegen wäre eine zeitgemäße, moderne technische Ausstattung des Arbeitsumfeldes mit ausschlaggebend bei der Entscheidung des Arbeitgebers. Der Lehrermangel werde immer größer.

Frau Klages berichtet, dass die Unterstützung der Politik für die Digitalisierung zu jeder Zeit großartig war, jedoch der Anbietermarkt aktuell sehr schwer sei. Die Ausschreibung umfasste auch einen konkreten Liefertermin. Bei der ersten Ausschreibung gab es lediglich zwei Anbieter, die den geforderten Liefertermin nicht einhalten konnten, bei dem zweiten Anlauf der Ausschreibung bewarben sich die beiden Bieter erneut ohne Liefertermin. Ein dritter Anbieter reichte sein Angebot 42 Minuten nach Ablauf der Ausschreibungsfrist ein. Laut eines Fachanwalts, der extra hierfür hinzugezogen wurde, sei das Angebot daher unzulässig. Die Ausschreibung müsse folglich ein drittes Mal durchgeführt werden. Herr Lindenmann äußert dennoch sein Unverständnis für die langwierigen Ausschreibungen. Frau Strecker erläutert, dass auch sie die Problematik kenne, dass Zulieferer keine klaren Liefertermine nennen können, folglich sie dem Kunden auch keine klaren Zusagen geben könne. Herr Traupe empfiehlt entsprechende externe Fachleute für Ausschreibungsrecht hinzuzuziehen. Herr Sommer betont, dass Frau Klages und Herr Wilkens bereits Fachleute in Ausschreibungen seien, jedoch der Angebotsmarkt aktuell sehr schwierig sei.

10. Anfragen

Frau Bertram-Kühn fragt, welche Entwicklungen es bei der Bibliothek der Grundschule Helsdorf gäbe.

Antwort der Verwaltung :

„Die Verwaltung prüft aktuell die Wirtschaftlichkeit und ist im Gespräch mit den Ehrenamtlichen.“

Frau Sternbeck beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr und leitet in den nichtöffentlichen Teil über.

Anja Sternbeck
Ausschussvorsitzender

Dirk Sommer
Fachbereichsleitung /
Verwaltungsvorstand

Evelyn Barz Uwe Wilkens
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 29.06.2022